

ENGAGIERT.  
ZUVERLÄSSIG.  
UNVERZICHTBAR.

 **FEUERWEHR**  
Kempten<sup>Allgäu</sup>



FAKTEN. BERICHTE. BILDER.

2019

***„GOTT ZUR EHR‘  
DEM NÄCHSTEN  
ZUR WEHR.“***



## Liebe Leserinnen und liebe Leser, geschätzte Kameradinnen und Kameraden,

wir wollen Ihnen auch heuer wieder die Möglichkeit bieten, einen kleinen Einblick in unsere tagtägliche Arbeit zu geben. Das Journal 2019 zeigt einen Ausschnitt von dem, was die Kameradinnen und Kameraden der Kemptener Feuerwehren alles machen. Nicht nur Brände löschen und bei Verkehrsunfällen helfen, vielmehr sind es die „Kleinigkeiten“, die uns das ganze Jahr über beschäftigen. Im Großen und Ganzen blieb unsere Stadt voriges Jahr von Unwettern verschont. Trotzdem kam Anfang März eine Person ums Leben, weil er von einem Baum getroffen wurde, der infolge des Sturms umgefallen war.

Die Natur zeigt uns Menschen immer wieder welche Macht sie haben kann. Im Vorfeld des 03. Februar dieses Jahres, kündigten die Meteorologen für das Allgäu starke bis sehr starke Niederschläge an. Alle Verantwortlichen waren gewarnt, so konnten alle notwendigen Absperr- und Sicherungsmaßnahmen für das Stadtgebiet getroffen werden. Mit einer Höhe von 455 cm erreichte die Iller im Stadtgebiet Kempten knapp die Meldestufe 3. Der bauliche Hochwasserschutz, sowie die getroffenen Maßnahmen haben dazu beigetragen, dass es zu keinen nennenswerten Schäden und keine verletzten Personen kam.

Bereits eine Woche später wurde Kempten von einem sehr starken Sturm heimgesucht. Er wütete am 10. Februar von Morgen ca. 08:30 Uhr bis zum späten Nachmittag über ganz Deutschland. Zu diesem Zeitpunkt entfaltete das Tief „Sabine“ ihre ganze Wucht über dem Allgäu. Die ILS Allgäu musste in dieser Zeit ca. 300 Feuerwehreinätze aufnehmen und an die Abschnittsführungsstellen weiterleiten. In Kempten allein mussten die Feuerwehren zu 74 Einsätzen ausrücken. Von heruntergebrochenen Ästen, über entwurzelte Bäume bis zu abgedeckten Dächern war alles dabei. Schon fast einem Wunder gleich, wurde hierbei niemand verletzt und unsere Kameradinnen und Kameraden kamen alle unverletzt und heil von ihren Einsätzen zurück.

Dieser Tag hat aber auch wieder einmal gezeigt, dass sich die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt auf ihre Feuerwehren verlassen können. Über 100 Männer und Frauen waren den ganzen Tag über unentwegt im Einsatz, um entsprechend Hilfe zu leisten. Sie alle waren die ganze Zeit über hochmotiviert, obwohl es sehr unangenehm ist, wenn man über eine Stunde an einer Einsatzstelle bei peitschendem Regen ausharren muss, um eine Gefahrenstelle abzusichern. Hin und wieder bedanken sich die Bürger für den Einsatz „ihrer“ Feuerwehr, in den meisten Fällen wird aber alles als selbstverständlich angesehen.

Verbale Attacken und teilweise körperliche Angriff auf Polizisten, Rettungskräfte und Feuerwehrleute nehmen seit Jahren zu. Diese Respektlosigkeit gegenüber Menschen, die nichts anderes tun wollen als in Not geratenen zu helfen, macht sprachlos. Trotz alledem werden wir weiterhin das tun, für was wir uns verpflichtet haben, nämlich anderen Menschen in Not zu helfen. Ich hoffe wir können auch diesmal wieder mit dem Journal einen kleinen Einblick in unsere Arbeit ermöglichen. Deshalb viel Spaß beim Lesen.



Andreas Hofer  
Stadtbrandrat



## Neujahrsempfang der Feuerwehr Kempten

Traditionell fand der Neujahrsempfang der Freiwilligen Feuerwehr Kempten am zweiten Dienstag im Januar statt.

Stadtbrandrat Andreas Hofer (SBR) konnte Martin Wachter vom Löschzug 3 (Lenzfried) zum Löschmeister befördern.



Neben Oberbürgermeister Thomas Kiechle und Bürgermeister Josef Mair konnte Hofer auch den CSU Fraktionsvorsitzenden im Bayerischen Landtag Thomas Kreuzer und den Feuerwehrarzt, den Gesundheits- und pflegepolitischen Sprecher der FDP-Fraktion im Bayerischen Landtag, Dr. Dominik Spitzer begrüßen. Ebenso waren Vertreter des Stadtrates, der Verwaltung und Vertreter von Polizei, THW und Rettungsdienst anwesend.

Im Jahr 2018 wurde die Freiwillige Feuerwehr Kempten zu 1099 Einsätzen gerufen und lag somit über dem Jahr 2017. Gott sei Dank waren keine schweren Unfälle oder Verletzung bei den Einsätzen und Übungen zu verzeichnen.

Die Kemptner Feuerwehren seien, was die Ausstattung und Ausrüstung sowie das Personal anbelangt sicherlich gut bis sehr gut ausgestattet, sagte der SBR. Der Ausbildungsstand sei ebenfalls auf einem ziemlich hohen Niveau angelangt, diesen gelte es nicht nur zu halten, sondern stetig weiter auszubauen.

Der Feuerwehrbedarfsplan sei nach drei Jahren Vorlauf durch enge Abstimmung von Haupt- und Ehrenamt gut fortgeschrieben worden. Der Ausschuss für öffentliche Ordnung sei einstimmig dem Vorschlag der Verwaltung gefolgt.

Eine deutliche Verjüngung sei eingetreten bei den Aktiven, so hat der Löschzug 2 momentan ein Durchschnittsalter von 30. Die Mischung aus jungen und erfahrenen Kräften wirke sich positiv aus.

Am Schluss bedankte sich Hofer bei allen Beteiligten für die gute Zusammenarbeit. Ob Politik, Verwaltung, Aktive oder die anderen Blaulichtorganisationen: das Ziel, die Bürger zu schützen und zu helfen, sei nur gemeinsam erreichbar.

Auch Oberbürgermeister Kiechle dankte in seinem Grußwort allen Aktiven für ihren unermüdlichen Einsatz.

Nach einer Umfrage von Readers Digest in 15 europäischen Ländern sei bei 95 % der Menschen der Beruf des Feuerwehrmannes der Beruf mit der höchsten Wertschätzung. Frage man aber die Helfer selbst, ergäbe sich ein anderes Bild: die Helfer seien immer öfter Anfeindungen oder gar Tätlichkeiten ausgesetzt. Diese Entwicklung könne nicht toleriert werden, denn das Ansehen der Feuerwehrleute sei hoch.

Auch Kiechle begrüßte bezogen auf den Feuerwehrbedarfsplan die harmonische und gute Gesamtkonzeption.

Kiechle bedankte sich ausdrücklich auch im Namen der Stadt ganz herzlich bei Haupt- und Ehrenamt für ihre guten Dienste.



## Mitgliederversammlung des Löschzugs 3

Bei der diesjährigen Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Lenzfried standen Wahlen an: Christian Briendl wurde einstimmig als Kommandant bestätigt. Ebenfalls wurde Patrick Uhl einstimmig zum neuen stellvertretenden Kommandanten gewählt. Oberbürgermeister Kiechle, der diese Wahl leitete, gratulierte beiden sehr herzlich.

Auch im Verein gab es Wahlen: zum Vorsitzenden wurde einstimmig Max Hafenmayr wiedergewählt, ebenso wurde sein Stellvertreter Christian Fleschutz einstimmig bestätigt. Schriftführer bleibt Manuel Weiß. Hans Mayr wurde als Sprecher der Passiven in seinem Amt bestätigt. Einen Generationenwechsel gab es beim Amt des Kassiers: Reinhold Hundbiss legte nach 18 Jahren als Kassier sein Amt nieder. Als sein Nachfolger wurde einstimmig Josef Hafenmayr gewählt. Hundbiss ist in Zukunft aber – gemeinsam mit Rudolf Brunner – Kassenprüfer.

Traditionell wurden auch vereinsmäßige Ehrungen vorgenommen. Bei den Aktiven ist Daniel Haneberg Senior hervorzuheben, der für 40 Jahre aktiven Dienst mit dem Staatlichen Ehrenzeichen in Gold ausgezeichnet wurde. Für 10 Jahre aktiven Dienst wurden Bernadette Egger, Stefan Ort und Tobias Rist geehrt.

Für 60 Jahre Vereinsmitgliedschaft wurde Adolf Betz ausgezeichnet, Eugen Ringeisen wurde (in Abwesenheit) für 40 Jahre Vereinsmitgliedschaft geehrt.

Vereinsvorsitzender Hafenmayr zeigte sich in seinem Rückblick erfreut über die gute Arbeit bei der Mitgliederwerbung, sodass momentan sieben Jugendliche von Lenzfried in der Jugendfeuerwehr und vier erwachsene Quereinsteiger in der Modularen Truppmann Ausbildung (MTA) sind. Endlich erstrahlt auch die sorgfältig restaurierte Fahne in neuem Glanz, eine Fahnensegnungsfeier wird Ende April stattfinden.

In seinem Bericht konnte Kommandant Briendl auf ein zum Glück unfallfreies Jahr zurückblicken. Die Anzahl der geleisteten Stunde sei aufgrund von Wachleistungen und Ausbildungen gestiegen. Ebenso nahmen die Einsätze bedingt durch private Rauchmelder zu.

Für die Zukunft sei – so Briendl - das Gerätehaus aber auf der Agenda zu halten, um weiterhin so leistungsfähig zu bleiben. Oberbürgermeister Kiechle lobte die Wehr für die geleistete Arbeit und bedankte sich im Namen der ganzen Stadt. Für die Planungen zum neuen Gerätehaus seien bereits Mittel in Höhe von 250000 € festgeschrieben.

Stadtbrandinspektor Stefan Hager lobte ebenfalls die guten Nachwuchsveranstaltungen des Löschzugs 3 und zeichnete Florian Fischer für seine Verdienste mit der Ehrenspange in Silber des Stadtfeuerwehrverbandes aus.



## Rauchmelder verhindert schlimmeres

Am Dienstag, des 19. Februars wurde die Feuerwehr Kempfen zu einem piepsenden privaten Rauchmelder gerufen. Eine aufmerksame Nachbarin hatte ihn gehört und in der Wohnung niemanden verständigen können. Die Feuerwehr öffnete die Wohnungstüre gewaltsam, weil starker Brandgeruch wahrgenommen wurde. In der Wohnung selbst brannte ein Netzteil, welches mit einem Trupp unter Atemschutz schnell gelöscht werden konnte. Glücklicherweise wurden nur der Tisch und das Netzteil beschädigt. Der Rest der Wohnung wurde nicht vom Feuer betroffen. Möglicherweise hat der Rauchmelder Schlimmeres verhindert, weil die Wohnungseigentümer nicht zu Hause waren. Rauchmelder retten Leben!



## Mitgliederversammlung der Feuerwehr Kempten

Bei der diesjährigen Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Kempten wurde Rudolph Berz für seine herausragenden Dienste für die Feuerwehr von Kreisbrandrat Michael Seeger mit dem Feuerwehr Ehrenkreuz in Gold des Bezirksfeuerwehrverbandes Schwaben ausgezeichnet.

Holger Dengs wurde von Stadtbrandrat Andreas Hofer für seine langjährigen Verdienste in Bezug auf das Leistungsabzeichen mit der Ehrenspange in Silber des Stadtfeuerwehrverbandes geehrt. Albert Seybold bekam mit der Ehrenmitgliedschaft der Freiwilligen Feuerwehr Kempten deren höchste Auszeichnung verliehen. Hofer lobte Seybold als stetes Vorbild in Verein und aktivem Dienst. Für 50 Jahre Vereinsmitgliedschaft wurden Kurt Egli und Wolfgang Leutherer, für 60 Jahre Vereinsmitgliedschaft wurden Sylvester Kugler, Siegfried Schleyer, Erdmann Vogl und Adi Betz geehrt. Für 70 Jahre Vereinsmitgliedschaft konnten Rudolf Amend, Otto Theodor Peter und Siegfried Stoll geehrt werden.

In seinem Bericht konnte Kommandant Andreas Hofer auf ein vergleichsweise ruhiges Jahr zurückblicken. Dennoch war mit 1099 Einsätzen ein Anstieg zu verzeichnen. Dieser Anstieg konnte geschultert werden, weil sich vor allem die Ehrenamtlichen einsetzten, diesen Anstieg zu bewältigen. Mit dem Feuerwehrbedarfsplan werde Kempten in Zukunft gut gerüstet sein. Jedoch müsse bedacht werden, dass die Hauptwache räumlich an ihre Grenzen stößt, hier müsse in Zukunft eine Lösung gefunden werden.

Die Mitgliederwerbung sei positiv verlaufen, allerdings werde aufgrund der gestiegenen Anforderungen im medialen Bereich die Homepage neu gestaltet und mit der neuen Werbekampagne verknüpft, um in Zukunft Mitgliederwerbung und Öffentlichkeitsarbeit besser zu vernetzen.

Hofer wies darauf hin, dass die Feuerwehr Kameradschaft seit jeher pflege und aufgrund der gesellschaftlichen Entwicklung zunehmend Werte und Traditionen vermittele und erhalte. Gerade für die Jugend sei dies wichtig.

Bürgermeister Mayr überbrachte in seinem Grußwort Dank und Grüße von Oberbürgermeister Thomas Kiechle, der an diesem Abend leider verhindert war. Mayr sagte Dank für die vielen geleisteten Stunden „für den Nächsten“, gerade auch „in der Freizeit“. Das sei nicht selbstverständlich. Er dankte ebenfalls für „den Einsatz bei Veranstaltungen“. Ohne die „Gewährleistung der Sicherheit“ seitens der Freiwilligen Feuerwehr seien viele Veranstaltungen nicht möglich. Er sprach auch davon, dass Einsatzkräfte leider immer öfter „Pöbeleien und Gewalt“ ausgesetzt seien. Hier müss-

ten „Gesellschaft und Politik“ gemeinsam entgegenwirken. Positiv und erfolgreich sei die Nachwuchswerbung und auch die Jugendarbeit gewesen, da recht viele Jugendliche sich für die Feuerwehr begeisterten und in Ausbildung seien. Auch die Entwicklungen beim Feuerwehrbedarfsplan seien gut, denn hier hätten Ehrenamt und Hauptamt gemeinsam mit der Verwaltung ein tragfähiges Konzept auf den Weg gebracht.

Kreisbrandrat Michael Seeger bedankte sich in seinem Grußwort im Namen aller Feuerwehren des Landkreises Oberallgäu für die angenehme Zusammenarbeit und Unterstützung bei Einsätzen und Ausbildung.



## Gefahrgutaustritt bei Logistikfirma in Kempten

Am Donnerstag, den 25. April 2019 um 7.23 Uhr, wurde die Feuerwehr Kempten zu einem Gefahrstoffaustritt bei einem Unternehmen in die Dieselstraße alarmiert. Aus einem IBC Behälter trat Flüssigkeit aus. Es handelte sich dabei um Ammoniumdichromat. Durch das geistesgegenwärtige Reagieren der Mitarbeiter konnte ein weiteres Auslaufen verhindert werden. Insbesondere lief kein Schadstoff in die Kanalisation. Bei Eintreffen der Feuerwehr war der Behälter bereits gesichert und es konnte kein weiteres Austreten mehr festgestellt werden. Zwei Personen mussten medizinisch versorgt werden. Ausgerüstet mit Atemschutz und Schutzanzügen konnte die Feuerwehr das Ammoniumdichromat mit einem Bindemittel unschädlich machen und aufnehmen. Eine Gefahr für die Bevölkerung bestand nicht.



## Mitgliederversammlung Löschzug 4 Sankt Mang

Bei der diesjährigen Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Kempten-Sankt Mang (Löschzug 4) konnte Kommandant Markus Theiss wieder auf ein ereignisreiches Jahr zurückblicken. Zu Ende 2018 waren 56 Kameradinnen und Kameraden in Sankt Mang aktiv. Die Aktiven absolvierten 25 Übungen und Unterrichte mit einer hohen durchschnittlichen Teilnahmequote. Allerdings mussten in 2018: 110 Einsätze, davon 38 Brandalarme, 66 technische Hilfeleistungen und 6 Einsätze mit dem Stichwort Gefahrgut bewältigt werden. Er stellte fest, dass auch während den Kernarbeitszeiten immer die erforderliche Anzahl an Einsatzkräften da waren und darüber hinaus sogar immer eine sog. Wachbereitschaft vorhanden war. Außerdem wurden insgesamt 62 Sicherheitswachen und 45 sonstige Tätigkeiten wie z.B. Brandschutzerziehung für Schulen und Kindergärten, Gerätewart-Dienste usw. abgeleistet. Insgesamt waren dies 5827 Stunden ehrenamtliche Tätigkeit für die Allgemeinheit.



## 60. Jahrestag Franz Köpf und Karl-Heinz Templer

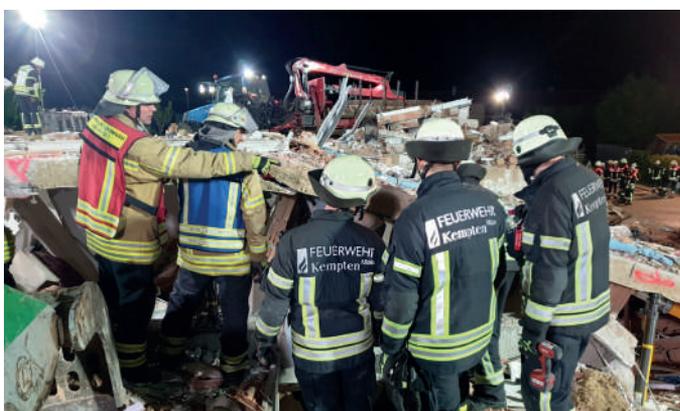
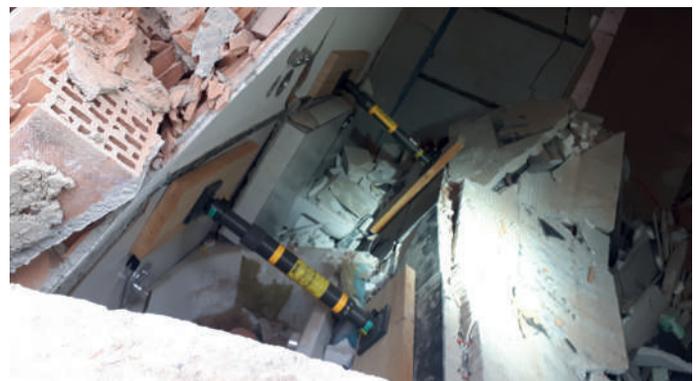
Ein schwarzer Tag für die Kemptener Feuerwehr war der 7. April 1959, als bei einem Großbrand in einer Zwirnerei zwei der tüchtigsten Feuerwehrmänner ihr Leben lassen mussten. Die ganze Stadt trauerte um die aktiven Feuerwehrmänner Franz Köpf und Karl-Heinz Templer. In diesem Jahr war der 60. Jahrestag des Unglücks. Diesen Tag beging die Freiwillige Feuerwehr Kempten mit einer kleinen Gedenkandacht auf dem Zentralfriedhof unter der Leitung von Feuerwehrdiakon Ralf Eger. Das Andenken an die beiden Kameraden bleibt stets bewahrt. Mögen sie in Frieden ruhen. Die Stadt Kempten (Allgäu) ehrte diese beiden Männer, indem sie zwei Straßen nach ihnen benannte.



**Gebäudeeinsturz nach Explosion**

Am Sonntagvormittag, des 19. Mai stürzte in Rettenbach am Auerberg (Landkreis Ostallgäu) ein Wohngebäude ein. Zum Unglückszeitpunkt befanden sich zwei Erwachsene und ein Kind in dem Objekt. Bis zu 350 Einsatzkräfte von Rettungsdienst, Feuerwehr, THW und Polizei waren im Einsatz, um die im Gebäude vermuteten Personen zu retten. Eine Frau konnte schwer verletzt befreit werden. Ein Mann und ein Kind wurden leider nur noch tot geborgen.

Die Einsatzkräfte der Feuerwehr Kempten (Allgäu) unterstützten die Einsatzkräfte am Schadensort im benachbarten Landkreis Ostallgäu ab dem frühen Sonntagnachmittag mit ihrem Handwerkzeug und Abstützmateriale. Die Gerätschaften wurden mit einem Hilfeleistungslöschfahrzeug (HLF) sowie einem Wechselladerfahrzeug (WLF-Kran) mit aufgesatteltem Abrollbehälter für Technische Hilfeleistung (AB-THL) zur Einsatzstelle transportiert. In Absprache mit der Einsatzleitung sowie den Fachberatern des THW und der Feuerwehr Haar wurden insbesondere die Rettungsstützen vom Typ „Paratech“ zur Sicherung von Hohlräumen eingesetzt. Mit speziellen LED Leuchten wurden Teile der Einsatzstelle sowie die gesicherten Hohlräume in den Nachtstunden ausgeleuchtet. Nach Mitternacht konnte von den Kräften der Feuerwehr Kempten eine männliche Person aus den Trümmern des Hauses leider nur noch tot geborgen werden. Von der Feuerwehr Kempten waren 11 Feuerwehrmänner und Frauen bis zum Montagmorgen im Einsatz.



**Erfolgreiche Tierrettung in Stadtweiher**

Am vergangen Sonntag 26.05.2019, mussten durch Kräfte der FF Kempten (Löschgruppe 11) eine Katze aus ihrer misslichen Lage befreit werden. Die Katze hatte sich hinter einem Öltank eingeklemmt und konnte sich selbstständig nicht mehr befreien. Mittels einer Bandschlinge und trotz beengter Platzverhältnisse konnte das Tier ohne Verletzungen befreit und an die glückliche Besitzerin übergeben werden.



**Brand einer Gartenhütte**

Am 7. Mai wurde die Freiwillige Feuerwehr Kempten zu einem Gartenhüttenbrand gerufen. Schon auf der Anfahrt war die schwarze Rauchsäule deutlich sichtbar. Beim Eintreffen der Feuerwehrkräfte stand die Hütte bereits im Vollbrand. Die Polizei hatte bereits alle Personen in Sicherheit gebracht. Um die Wasserversorgung sicher zu stellen, wurde auch der Abrollbehälter Wasser mit knapp 6000 L Wasser mitalarmiert. Ein Trupp unter Atemschutz bekämpfte sogleich den Brand. Erhitzte Gasflaschen wurden geborgen und kontrolliert gekühlt. Verletzt wurde zum Glück niemand. Am Abend schaute die Kemptener Wehr noch einmal nach dem Rechten und kontrollierte die Einsatzstelle mit der Wärmebildkamera.



**Fahnenweihe des Löschzug 3 in Lenzfried**

Die Fahne der Lenzfrieder Wehr war schon seit längerer Zeit in einem sehr mitgenommenen Zustand. So entschloß man sich zur aufwändigen Restauration. Die nun im neuen Glanze erstrahlende Fahne wurde in einer Florianimesse feierlich gesegnet. Zu diesem Gottesdienst reisten die Patenwehren aus Bozen und Innertkirchen (Schweiz) extra an. Auch alle Kemptener Wehren & Nachbarwehren waren eingeladen und gaben sich die Ehre. Das Fest begann mit einem feierlichen Kirchzug und klang am Abend in einem gemütlichen Beisammensein im Gerätehaus aus.



## Blaulichtolympiade

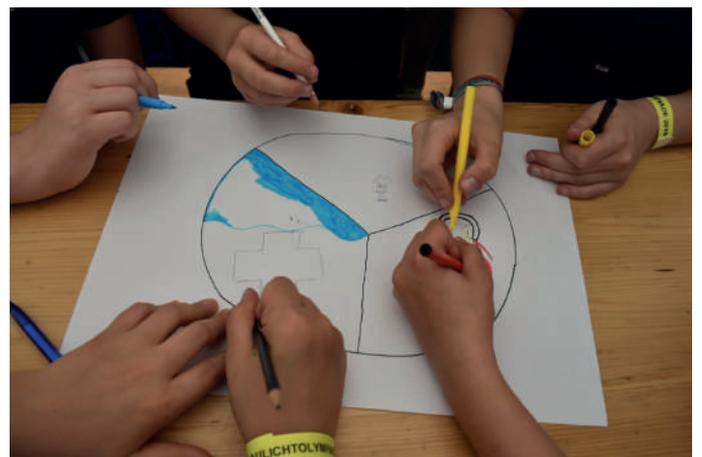
Am vergangenen Samstag, 01.06.2019 fand die erste Blaulichtolympiade der Jugendgruppen der Kemptener Rettungsorganisationen statt.

Bei besten Wetterbedingungen traten rund 65 Kinder und Jugendliche der Feuerwehr Kempten, Wasserwacht Kempten, Johanniter Kempten und der BRK Bereitschaft Kempten in gemischten Teams zum gemeinsamen Wettkampf an.

Es galt in verschiedenen Stationen neben Geschick, Sportlichkeit auch die Zusammenarbeit unter Beweis zu stellen.

Neben dem Bestreben das bestmögliche Ergebnis zu erzielen, stand auch der Spaß und vor allem das gegenseitige Kennenlernen der Teilnehmer über die Organisationsgrenzen hinaus im Mittelpunkt der Veranstaltung.

Alle beteiligten Wettkämpferinnen und Wettkämpfer fieberten schon einer Fortsetzung der Olympiade und dem gemeinsamen Wiedersehen entgegen.



## Gefahrgutübung der Feuerwehr Kempten

Am 17.06.2019 wurden Kräfte der Feuerwehr Kempten zu einer Übung im Gewerbegebiet gerufen, da hier Flüssigkeiten in einer Lagerhalle austreten sollten.

Vor Ort wurden die Einsatzkräfte darüber informiert, dass es sich bei den auslaufenden Flüssigkeiten um einen Gefahrstoff handelt und somit zur äußersten Vorsicht mahnte.

Sofort wurde das Areal weiträumig abgesperrt und der Brandschutz sichergestellt. Die ersten Einsatzkräfte bereiteten sich für den Einsatz unter CSA (Chemikalienschutzanzug) vor. Bei sommerlichen Temperaturen ein äußerst anstrengendes Unterfangen aber für Gefahrstoffe dieser Art unumgänglich.

Eine weitere eingesetzte Gruppe begann mit den Vorbereitungen zur Dekontamination. Hier wurden verschiedene Bereiche markiert und vorbereitet.

Der Schwarzbereich (Bereich, in welchem sich kontaminierte Personen und Gerätschaften ansammeln), der Duschbereich (Grobreinigung der eingesetzten CSA-Trupps und Gerätschaften), welchem ein Bereich zum Ablegen der Schutzkleidung angegliedert ist, sowie den Weißbereich, also der Bereich, in welchem davon ausgegangen werden kann, dass sich hier keine kontaminierten Personen oder Gegenstände mehr befinden.

Schnell konnten die eingesetzten Trupps feststellen, dass zwei Fässer beschädigt waren und so die Flüssigkeit entweichen konnte.

Die Fässer mussten abgedichtet und die austretenden Flüssigkeiten aufgefangen werden, um eine weitere Kontamination des umliegenden Geländes zu vermeiden. Des Weiteren wurden diese dann in dafür vorgesehene Behälter umpumpt, bis die Gefahr behoben war.

Die Geräte und Einsatzkräfte wurden anschließend zur Dekontamination gebracht, gereinigt und konnten danach die Kräftezehrende Übung beenden.



**Austretender Gefahrstoff auf Speditionsgelände**

Am 19.07.2019 wurden Kräfte der Feuerwehr Kempten samt Polizei und Rettungsdienst zu einem Einsatz auf dem Gelände eines Speditionsunternehmens gerufen, da hier Flüssigkeiten aus einem abgestellten LKW-Trailer liefen.

Vor Ort wurden die Einsatzkräfte darüber informiert, dass es sich bei den auslaufenden Flüssigkeiten vermutlich um einen bzw. mehrere Gefahrstoffe handelt, welche unter anderem auf dem Anhänger verladen waren.

Sofort wurde das Areal weiträumig abgesperrt und der Brandschutz sichergestellt. Die ersten Einsatzkräfte bereiteten sich für den Einsatz unter CSA (Chemikalienschutzanzug) vor. Bei sommerlichen Temperaturen war dies ein äußerst anstrengendes Unterfangen aber für Gefahrstoffeinsätze unumgänglich. Eine weitere eingesetzte Gruppe begann mit dem Aufbau des Dekontaminationsbereiches für die Reinigung der Einsatzkräfte und des eingesetzten Materials.

Die Ladung des Anhängers wurde nach und nach durch mehrere Trupps unter CSA Form II und Form III geborgen und entladen. Die beschädigten Kanister mit dem Gefahrstoff wurden in einem speziellen Auffangbehälter umgeladen und das ausgelaufene Gefahrgut mit einem speziellen Bindemittel aufgenommen und entsorgt.

Die Rund 60 Einsatzkräfte der Feuerwehr Kempten konnten nach knapp 6 Stunden den kräftezehrenden Einsatz beenden und die Einsatzstelle gesichert an den Betreiber übergeben. Für die Bevölkerung bestand zu keiner Zeit eine Gefährdung.



**Jugendfeuerwehr beim Stadtfest**

Jedes Jahr feiert die Stadt Kempten ein Fest im Sommer: das Stadtfest. In diesem Jahr war unsere Jugend mit Aktionen, einem Löschfahrzeug und einem Infostand mitten im Geschehen, um Interessierten mehr von der Feuerwehr - insbesondere der Jugendfeuerwehr - zu erzählen und zu zeigen.



## Gefahrguteinsatz nach Reaktion von Flüssigkeiten

Zu einem weiteren Gefahrguteinsatz erfolgte eine Alarmierung am Mittwoch 10.07.2019 nach Oy. Auf dem Gelände eines dortigen Unternehmens kam es zu einer Reaktion eines Gefahrstoffes in einem Metallfass.

Durch den bei der Reaktion entstandenen Druckes innerhalb des Behältnisses, kam es bereits zu einer deutlich sichtbaren Verformung und Aufwölbung an der Oberseite. Zur Sicherung des Gefahrenbereiches, wurde dieser weiträumig von den Kräfte der Feuerwehr Kempten abgesperrt und der Brandschutz sichergestellt. Parallel erfolgten die Vorbereitungen für den Einsatz unter CSA Form 2 und 3 sowie der Aufbau einer Dekontaminationsschleuse für Mensch und Material.

Anschließend an die vorbereitenden Maßnahmen, erfolgte durch die eingesetzten Trupps die Sicherung des Metallfasses und das Umfüllen des Gefahrstoffes in einen sicheren Transportbehälter. Nach dem alle Gerätschaften und die Einsatzkräfte dekontaminiert und sämtliches Material sicher verstaut war, wurde die Einsatzstelle an den Betreiber übergeben.

## Abnahme der Leistungsabzeichen in Kempten

Mehrere Gruppen aus den verschiedensten Einheiten der FF Kempten legten in diesem Jahr auch wieder das Leistungsabzeichen Technische Hilfeleistung ab. Nach Wochen der Vorbereitung wurden unter den aufmerksamen Augen der Prüfer die verschiedenen Prüfungsaufgaben samt Einsatzübung durchgeführt und durchwegs positive Ergebnisse erzielt.



## Übung Löschzug 1

Bei der Zugübung am 07.08.2019 wurde ein jederzeit mögliches Szenario geübt, mit welchem sich die Einsatzkräfte der Feuerwehr Kempten jederzeit konfrontiert sehen könnten.

So wurde ein Keller eines leerstehenden Gebäudes mittels einer Nebelmaschine verraucht und ein Kellerbrand simuliert in welchem mehrere „Verletzte“ in Form von Puppen vorbereitet wurden welche es galt neben der Brandbekämpfung rechtzeitig zu finden.

Die eingesetzten Einsatzkräfte welche auf zwei HLF (Hilfeleistungslöschfahrzeugen) und einer DLK (Drehleiter mit Korb) verteilt waren, sahen sich außerdem mit einem nicht unerheblichen Platzmangel an der Einsatzstelle konfrontiert. Den drei unter Atemschutz eingesetzten Trupps, gelang es jedoch schnell die verletzten aufzuspüren, zu evakuieren und den Brand zu löschen.

Trotz des strömenden Regens war es eine erfolgreiche Übung.



## PKW Brand im Stadtgebiet

Am 08. August kam es aus noch ungeklärter Ursache zum Brand eines Pkw im Stadtgebiet von Kempten. Die alarmierten Kräfte des HLF (Hilfeleistungslöschfahrzeug) konnten den Brand schnell ablöschen. Nach Kontrolle des Fahrzeuges mittels Wärmebildkamera und dem Abklemmen der Fahrzeugbatterie (zur Vermeidung einer weiteren Gefahrenquelle) konnte der Einsatz nach kurzer Zeit wieder beendet werden.



## Sicherheitswache auf der Allgäuer Festwoche

Auch in diesem Jahr stellt die FF Kempten wieder einen Teil der Sicherheitswache für den gesamten Zeitraum der 70. Allgäuer Festwoche. Zusammen mit der Polizei, dem Rettungsdienst und dem Sicherheitsdienst sind wir jeden Tag vom Einlass bis zum Schließen des Festgeländes vor Ort. Weitere Kräfte unserer Wehr sind zu dem heute beim Festumzug im Einsatz um zum reibungslosen Ablauf beizutragen.



## Oldtimer Sternfahrt

Unsere DL18 und LF16 TS nahmen an der Oldtimer Sternfahrt anlässlich der 70sten Jubiläumsfestwoche teil.



## Sicherheitswacht auf der Jubiläumsfestwoche

Auch bei der diesjährigen 70ten Allgäuer Festwoche war die Feuerwehr Kempten durch Kameradinnen und Kameraden aus den verschiedenen Einheiten vertreten. Als Teil der Sicherheitswacht – zusammen mit Kräften der Polizei, der BRK Bereitschaft, der Johanniter Unfallhilfe und des Sicherheitsdienstes – sorgten wir für die Sicherheit auf der Jubiläumsfestwoche. Verteilt auf 28 Schichten leisteten die eingesetzten Kräfte mehr als 620 Stunden Dienst für die Sicherheit der Besucherinnen und Besucher. Neben der der Sicherstellung des Brandschutzes, zählt es auch zu den Aufgaben der wachhabenden Einsatzkräfte im Ernstfall erste Maßnahmen zu ergreifen sowie nachrückenden Kräften einen schnellen und direkten Weg zum Einsatzort zu ermöglichen. Dieses Jahr war es aus auch Sicht der Feuerwehr Kempten eine sehr ruhige Festwoche, in deren Verlauf es lediglich zu einem kleineren Einsatz kam, bei welchem ausgelaufenes Öl ab gestreut und aufgenommen werden musste.

## „Wasserspiele“ bei sonnigem Wetter

Am 31.08. unterstützte die Feuerwehr Kempten das Wasserwirtschaftsamt bei Wartungsarbeiten am Durchlass Wuhrer Damm. Es wurden drei Schwimmpumpen mit je 100 m Schlauch verlegt. Der Höhenunterschied in der Strecke betrug rund 8 m. Die Gesamtförderleistung lag bei 35.000 l pro Minute.

Erstmals kam hier das Flood Modul, welches als Erweiterung des vorhandenen Hitrans-Fire-System dient, zum Einsatz. Dieses Modul besteht aus drei Schwimmpumpen mit gelben Schwimmkörpern, jeweils 100 m Schlauchmaterial (Durchmesser 300 mm) und zwei Hydraulikverteilern. In Verbindung mit der HydroSub 150 vom HFS, ist eine Wasserförderung von bis zu 50.000 l/min möglich.



## Zusammenstoß auf der B12

Am Sonntag, den 01.09.2019 wurde die Feuerwehren Kempten und Wildpoldsried mit mehreren Fahrzeugen zu einem Verkehrsunfall auf der B12 alarmiert.

Vorausgegangen war ein Zusammenstoß zweier Pkw kurz nach dem Stadtgebiet bei welchem mehrere Personen verletzt wurden. Zusammen mit mehreren Kräften des Rettungsdienstes galt es sich um die Versorgung der beteiligten Personen, der Sicherstellung des Brandschutzes an der Einsatzstelle sowie der Verkehrsabsicherung bzw. -lenkung zu kümmern.

Im Zuge der Rettungsmaßnahmen und der Unfallaufnahme durch die Polizei musste die B12 sowie die Aus-/Abfahrten zur A7 Anschlussstelle Kempten vorübergehend komplett gesperrt werden.

Nach dem alle Patienten an den Rettungsdienst übergeben wurden und keine weiteren Gefahren von den verunfallten Fahrzeugen ausgingen, konnte der Einsatz für die Kräfte der Feuerwehr beendet werden.

Die weiteren Absperrrmaßnahmen bis zum Eintreffen des Abschleppdienstes und Reinigung der Fahrbahnen wurden von der Autobahn-/Stadtmeisterei und Polizei übernommen.



## Verkehrsunfall auf dem Schumacherring

Am Mittwoch, den 04.09.2019 gegen kurz vor 6 Uhr wurde die Feuerwehr Kempten zu einem Verkehrsunfall im Kreuzungsbereich Schumacherring / Brotkorbweg alarmiert. Während des Abbiegevorgangs kam es dort zu einem Zusammenstoß zweier Pkw im vorderen Bereich. Infolgedessen kamen die Fahrzeuge in jeweils einer der beiden Fahrrichtungen zum Stehen. Insgesamt wurden bei dem Unfall zwei Personen leicht verletzt und wurden vom Rettungsdienst betreut. Eine Person wurde auf Grund der Deformierungen am Fahrzeug in selbigem eingeschlossen und musste mittels hydraulischem Rettungsgerät durch unsere Kräfte befreit werden. Während der Dauer des Einsatzes wurden beide Fahrrichtungen vollgesperrt und der Verkehr im Kreuzungsbereich umgeleitet. Nach dem die verunfallten Personen dem Rettungsdienst zugeführt und die Fahrbahnen gereinigt wurde, konnte die Einsatzstelle zwecks weiterer Maßnahmen an die Polizei übergeben und der Einsatz beendet werden.



## Mal abseites des Feuerwehralltags

Bei strahlendem Sonnenschein und besten Bergblicks nahmen rund 200 Besucher bei der Bergmesse der Polizei auf dem Marienberg teil. Durch Kameradinnen und Kameraden unsere Wehr wurde vorab der Aufbau und Transport für die Bestuhlung übernommen um die Veranstaltung zu ermöglichen.



## Tag der Jugend

Am Freitag, den 20.09.2019 hieß es für rund 40 Mitglieder der Jugendfeuerwehr Kempten ihr Wissen und Können auf den Punkt zu bringen.

Rund 30 Floriansjünger stellten sich dem jährlich überarbeiteten Fragenkatalog und konnten sehr gute Ergebnisse erzielen.

Im Rahmen des sogenannten Wissenstest (initiiert vom Landesfeuerwehrverband und den staatlichen Feuerweherschulen Bayerns) müssen sich die Prüflinge einem Sammelsurium von 10 bis 30 Fragen aus unterschiedlichsten Themengebieten im Bereich Feuerwehr stellen, je nach absolvierter Stufe. Fünf Prüflinge trugen erfolgreich zur bayerischen Jugendleistungsspanne an und mussten verschiedene Einzel- und Truppaufgaben unter Zeitdruck bewältigen. Neben dem richtigen legen Knoten und Stichen, musste auch der Umgang mit den Schlauchmaterial sowie die richtige Zuordnung der Gerätschaften nach Funktionsweisen unter den aufmerksamen Augen der Prüfer bewältigt werden.

Des Weiteren stand für drei der Jugendlichen die Versetzung in die aktiven Einheiten der Kemptener Wehr an diesem Abend auf dem Programm. Hierzu galt es im Rahmen eines angenommenen Einsatzes - „Brand eines Pkw“ – auf Anweisung des Gruppenführers einen Löschangriff samt Wasserversorgung aufzubauen, die Gerätschaften ordnungsgemäß zu bedienen und die richtigen Befehle wiederzugeben.

Am Ende konnten die Jugendlichen den Weg von der Jugendgruppe hin zum Dienst in den Einsatzabteilungen antreten. Am Ende des anstrengenden Abends bedankte sich Stadtbrandinspektor Stefan Hager und Stadtjugendwart Ferhat Kara bei allen beteiligten Ausbildern, den vielen Helfern und vor allem bei den Jugendlichen selbst für Ihr großartiges Engagement für das ganze Jahr hinweg.



## Berufsfeuerwehrtag bei der Feuerwehr

24-Stunden Feuerwehr - hieß es am Wochenende 21.09.2019/22.09.2019 für die Mitglieder der Jugendfeuerwehr Kempten.

Von Samstag 12 Uhr bis Sonntag 12 Uhr versammelten sich 22 Jugendliche zusammen mit rund 10 Betreuerinnen und Betreuer in der Hauptwache, um ihren „24h-Dienst“ anzutreten - ganz wie es bei Berufsfeuerwehren üblich ist.

Beginnend mit dem Anreten zu Dienstbeginn, der Einteilung in die verschiedenen Funktionen und Gruppen, erfolgte der Aufbau der Übernachtungsstätte.

Nach der Übernahme der einzelnen Fahrzeuge und der Prüfung der Ausrüstung/Gerätschaften ging es für die Jugendlichen direkt weiter mit verschiedenen Ausbildungsthemen die behandelt wurden.

Neben theoretischer und praktischer Ausbildung, stand auch der Dienstsport auf dem Programm, um die für Feuerwehreinsätze notwendige Fitness und Ausdauer zu fördern – der Spaß in Form von verschiedenen Ballspielen kam hier natürlich nicht zu kurz.

Für das leibliche Wohl mussten die Floriansjünger natürlich auch selbst sorgen und so war für alle beteiligten auch Küchendienst ein fester Bestandteil des Schichtplans.

Auch kam es zu verschiedenen Einsätzen, bei welchen die Jugendlichen ihr erlerntes Wissen und Können aus den verschiedenen Tätigkeitsfeldern der Feuerwehr unter Beweis stellen mussten.

Alle gestellten Aufgaben wurden bei den unterschiedlichen Einsätzen von den Jugendlichen mit Bravour gemeistert und von den Ausbildern gab es kaum Grund zum Tadel. Besonderes Highlight war auch der Besuch der Sprengstoffsuchhündin Inka samt ihrem Hundeführer von der Polizei Kempten, welche der Jugendgruppe eindrucksvoll in einem Übungsszenario ihr Können unterbeweis stellte.

Zusammenfassend, war es für alle Beteiligten ein gelungenes Erlebnis, bei dem neben all der Ausbildung und den „Einsätzen“, vor allem die Vertiefung der Kameradschaft und das gemeinsame Miteinander der Jugendlichen im Vordergrund stand.



## Oldtimer-Corso beim Reinschautag

Im Rahmen des schwäbischen Feuerwehrtages 2019 beteiligten sich die Einheiten der Feuerwehr Kempten bei der Aktion „Reinschauen bei deiner Feuerwehr“.

Die interessierten Bürgerinnen und Bürger hatten hierbei die Gelegenheit am Wochenende 21./22.09.19 sich unsere Einheiten an den 7 Standorten genauer anzusehen. Zu verschiedenen Uhrzeiten standen die Tore der Gerätehäuser und die Türen der Fahrzeuge für die Besucher offen. Im direkten persönlichen Kontakt gaben die Kameradinnen und Kameraden unser Wehr einen Einblick in den „Alltag“ der Feuerwehr und beantworteten die vielen Fragen hierzu. Neben Fahrzeug- und Geräteausstellungen hatten die vielen Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit verschiedenen Vorführungen in Sachen Brandbekämpfung, Technische Hilfeleistung und Erste Hilfe beizuwohnen. Für die kleinen Besucher standen Wasserspiele und Kinderschminken auf dem Programm und die „Größeren“ konnten sich im Umgang mit der Gerätschaften (u.a. der Wärmebildkamera) und der Schutzausrüstung versuchen.

Höhepunkt des ereignisreichen Wochenendes war der Zielinlauf des Feuerwehr-Oldtimercorsos am Sonntagabend in der Hauptwache in Kempten. Rund 36 Stationen auf der knapp 180km langen Strecke wurden vom Corso angefahren. Bei der Rundfahrt durch den Inspektionsbereich Nord und die Stadt Kempten nahmen rund 29 Fahrzeuge aus den letzten Jahrzehnten unter dem Motto „Stadt und Land - Hand in Hand“ teil. Des Weiteren wurde die imposante Kulisse auch gleich als Teil der Abschlussveranstaltung der schwäbischen Feuerwehrtage genutzt. Durch den Vorsitzenden des Bezirksfeuerwehrverbandes Michael Seger, Stadtbrandrat Andreas Hofer, Landrat Anton Klotz und Oberbürgermeister Thomas Kiechle wurde allen beteiligten Feuerwehren, Kameradinnen und Kameraden für das Engagement und die Organisation der „Reinschautage“ ein großer Dank ausgesprochen.



## Brand in einer Kaffeerösterei

Am 8. November wurden Kräfte der Feuerwehr Kempten zu einer ausgelösten Brandmeldeanlage in einer Kaffeerösterei alarmiert.

Bereits auf der Anfahrt gingen mehrere Anrufe bei der Integrierten Leitstelle Allgäu ein, welche die Auslösung der BMA auf Grund eines Brandes bestätigten. Umgehend wurde daraufhin das Alarmstichwort auf B4 erhöht und weitere Kräfte zur Einsatzstelle hinzugerufen.

Beim Eintreffen am Einsatzort zeigte sich, dass eine Röstmaschine sowie angrenzende Bauteile/Materialien Feuer gefangen hatten und sich eine starke Rauchentwicklung ausbreitete.

Unter schwerem Atemschutz begannen die eintreffenden Kräfte den Brand mittels C-Rohr und mehreren Co2-Löschern zu bekämpfen. Weitere Trupps erkundeten parallel das Gebäude auf weitere Schäden in Folge des Brandes bzw. auf Verrauchung in den Räumlichkeiten. Auch erfolgte eine Kontrolle der Verkleidung der Außenfassade auf eine etwaige Brandausbreitung, welche negativ verlief.

Der Brand konnte zügig unter Kontrolle gebracht und das Gebäude mit zwei Hochleistungslüfter entrauchet werden. Der Einsatz konnte nach etwa 2 Stunden beendet werden. Die Höhe des Gebäudeschadens und die Brandursache werden nun durch die Polizei ermittelt.

Im Einsatz befanden sich rund 50 Einsatzkräfte von Feuerwehr, Rettungsdienst und Polizei.



## Bergung eines Fahrzeugs aus einem Tobel

Im Rahmen der Amtshilfe wurde die Feuerwehr Kempten am 9. November zur Unterstützung beim Abtransport eines verunfallten PKW's gerufen.

Aus noch unbekannter Ursache geriet in der Nacht von Freitag auf Samstag ein Pkw von der Straße ab, rutschte eine angrenzende Böschung hinunter und blieb kurz vor dem Gleisbett zum Stehen.

Zur Bergung des Pkw mussten teile der Böschung vom Ästen, Sträuchern und kleineren Bäumen durch die alarmierten Kameraden befreit werden. Anschließend konnte mittels Seilwinde des Abschleppfahrzeuges und weitere Absicherung durch Leinen das Fahrzeug den Hang wieder hinaufgezogen werden.

Nach Abtransport des Pkw und Reinigung der Fahrbahn konnte der Einsatz nach knapp 2 Stunden beendet werden. Die Unfallursache sowie die Schadenshöhe sind aktuell Gegenstand der Ermittlungen der Polizei.



## Totengedanken

Auch dieses Jahr gedachte die Feuerwehr Kempten der verstorbenen Feuerwehrleute und deren Angehörigen.

So trafen sich am vergangenen Freitag, den 22.11.2019 wieder zahlreiche aktive und passive Mitglieder, Mitglieder der Jugendgruppe, das Kommando, die Fahnenabordnungen und Vereinsvorständen in der Hauptwache um gemeinsam das diesjährige Gedenken zu begehen. Umrahmt wurde das feierliche Gedenken, welches vom Feuerwehrdiakon Ralf Eger gehalten wurde, mit mehreren Musikstücken gespielt von einer Abordnung des MV Lenzfried.



## Alle Jahre wieder

Auch dieses Jahr unterstützten wir wieder den Nikolauszug in Kempten.

Am vergangenen Donnerstag, den 05.12.2019 zog der Nikolaus in einer Prozession aus mehreren Kutschen, Engeln und Krampus durch Teile der Kemptener Innenstadt und brachte hunderte Paare von Kinderaugen zum strahlen.

Unterstützt durch die vielen Helfer von Feuerwehr, Polizei, Rettungsdienst, THW und dem Stadtjugendring konnten die Wünsche und kleine Naschereien des Nikolaus an insgesamt drei Stationen im Stadtgebiet an die vielen warteten Kinder verteilt werden.

Der Stadtnikolaus und natürlich auch die Organisatoren bedanken sich herzlich für das Engagement aller Beteiligten ohne die solch eine Veranstaltung nicht möglich wäre.



## Einsätze

<b>Gesamteinsätze</b>	<b>1.015</b>
Gesamtstunden	7.919
Einsätze im abwehrenden Brandschutz (Brände)	429
Einsätze im Technischen Hilfsdienst (THL)	544
Einsätze mit ABC-Gefahrstoffen	31
Sonstige Tätigkeiten	11

## Wachleistungen

<b>Wachleistungen Gesamt</b>	<b>216</b>
Gesamtstunden	10.064
<b>Wochenend- u. Feiertagswachen</b>	<b>118</b>
<b>Sicherheitswachen</b>	<b>98</b>

## Leistungsabzeichen

LAZ „Die Gruppe im Hilfeleistungseinsatz“ (THL)	27
Bayerische Jugendleistungsspange	4
Wissenstest	27

Freiwillige Feuerwehr Kempten (Allgäu) e.V.  
 Vorstand Andreas Hofer  
 Weidacher Weg 5, 87437 Kempten

**Ausgabe 9**  
**Auflage 500 Stück**



**ENGAGIERT.  
ZUVERLÄSSIG.  
UNVERZICHTBAR.**

 **FEUERWEHR**  
**Kempten**<sup>Allgäu</sup>



